

Wohnhaus, Färberstraße 3

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/200253606610/>

ID: 200253606610

Datum: 18.02.2011

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

| | |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| Straße: | Färberstraße |
| Hausnummer: | 3 |
| Postleitzahl: | 78050 |
| Stadt-Teilort: | Villingen |
| Regierungsbezirk: | Freiburg |
| Kreis: | Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis) |
| Gemeinde: | Villingen-Schwenningen |
| Wohnplatz: | Villingen |
| Wohnplatzschlüssel: | 8326074020 |
| Flurstücknummer: | — keine |
| Historischer Straßenname: | — keiner |
| Historische Gebäudenummer: | — keine |

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen


1. Bauphase: Errichtung des Gebäudes (d).
(1475 - 1476)

Betroffene Gebäudeteile: — keine

2. Bauphase: Ergebnisse der Dendroproben aus dem 1. OG (d)
(1578 - 1616)

Betroffene Gebäudeteile:  keine **Besitzer** keine Angaben **Zugeordnete Dokumentationen**

- Dendrochronologische Datierung.

 **Beschreibung****Umgebung, Lage:** In Zentrumsnähe**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Dreigeschossiger Massivbau**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** Langer, schmaler Baukörper**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):**

Der dreigeschossige Massivbau besitzt über dem Erdgeschoss ein rechtwinklig zur Straße abgezimmertes Deckengebälk, dessen Bretterblindboden zum Teil über Nuten fixiert ist. Dieser ist im Bereich des straßenseitigen Abschnittes über die gesamte Hausbreite ausgeführt, während er im rückwärtigen Hausbereich nur die halbe Hausbreite einnimmt. Dies ergibt einen hausbreiten Wohnbereich für die vordere Grundrissfläche, während sich die räumlichen Abtrennungen im rückwärtigen Grundrissbereich auf die zur Feuergasse hin ausgerichtete Haushälfte beschränkte. Die verbleibende Fläche wird folglich als Flur bzw. Treppenhaus angesehen.

Im 1. OG ist seitlich eines ehemals die gesamte Haustiefe durchziehenden Flures, die Stube mit Kassettendecke lokalisiert. An diese schloss die Küche an, die sich bis zur rückwärtigen Massivwand erstreckte. Die Befunde an der Flurwand lassen die alten Eingänge sowie den ursprünglichen Wandaufbau rekonstruieren.

Bestand/Ausstattung:  keine Angaben **Konstruktionen****Konstruktionsdetail:**  keine Angaben**Konstruktion/Material:**  keine Angaben